

Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur

Uns plattdütsch Eck:

Ditmol de Text van dat Leed van Roolf Holling „Mien lüttje Berumbur“

1. Dor boben an de Nordseeküst,
tein Meilen vör de See,
dor gift dat in't Ostfreesenland,
en wunnerboren Stä.
Plattdütsch is hier de Modersprak,
de jeder good versteit,
un wichtig is uns allen hier
de Gemütlichkeit.

2. Dor sitten Nabers gern eenmol
bi Grog un Beer tosomm,
un' elk un een de kenn` sück dor
mit Vör- und Achternam.
An't Wäkenend in't Wintertied,
dor is un's Ber`mbur groot,
denn skütt bi uns dat halbe Dörp,
för „Freesenkraft“ mit Kloot.

3. So mennig een de hett hier all
sien Urlaubsdogen verbrocht,
un naderhand noch gern eenmol
an Berumbur wär docht.
Un wirklich kikt man sück mol um,
denn is doch eens gewiss,
wo moi dat hier in Berumbur
und rund um't Kiessee is.

Refr.: Dat is mien lüttje Berumbur,
flietige Minschen van Natur,
wor man sück kennt in 't Naberskup,
ja ik bin stolt, bin stolt dorup,
stolt up mien lüttje Berumbur,
flietige Minschen van Natur,
wor man sück kennt in't Naberskup,
ja ik bin stolt, bin stolt dorup.

Es nicht immer „den Anderen“
überlassen, wollen auch vier weitere
Berumburer, die jetzt der SPD
beigetreten sind. Rainer Berkemeyer,
Helmut Rügge, sowie Lisa und Jürgen
Schmitt. Sie haben erkannt, das nicht
alles automatisch läuft, und sie wollen
helfen, Berumbur mit ihren Ideen und
Einsatz weiter zu entwickeln, damit
auch künftig Berumbur „een
wunnerboren Stä“ bleibt.

SPD ehrt lang- jährige Mit- glieder



Die Jubilare Schwittert Bogena, Gerhard Zitting, Johann Goldenstein und OV
Vorsitzender Udo Schmidt. Es fehlt Erich Frodermann.

Politik ist immer eine Sache der Anderen, so die landläufige Meinung. „Die da“
sollen das eben richten. „Irgendeiner“ wird sich schon darum kümmern, um
Strassen, um Schulen, um eben alles, was dazu beiträgt, dass in der Gemeinde
„alles“ läuft. Wer aber sind „die da“? Es sind Bürger der Gemeinde, die sich für ihr
Dorf, ihre Samtgemeinde, den Landkreis und darüber hinaus engagieren. Leute, die
erkannt haben, dass „irgendeiner“ auch man selbst sein kann. Diese Leute träumen
nicht von großen Karrieren als Politiker. Es sind Leute, die sehen, wenn eine
Strasse repariert werden muss, die erkennen, das Leute in Berumbur bauen
möchten und dazu ein Bebauungsplan her muss, Leute, die bereit sind
Verantwortung übernehmen und eben nicht auf „Irgendwen“ oder „Irgendeinen“
warten, der oder die es für sie richten.

Es nicht immer den Anderen zu überlassen, sondern selbst bereit sein, mit
anpacken zu müssen wenn es nötig ist, haben schon vor vielen Jahren unter
anderem vier Männer erkannt, die jetzt für lange Jahre Mitgliedschaft in der SPD
geehrt werden konnten. Johann Goldenstein, Gerhard Zitting und Erich Frodermann
sind seit 40 Jahren dabei, Schwittert Bogena seit 25 Jahren. Sie haben in dieser
Zeit die Ziele der Sozialdemokraten nicht nur mit vertreten, sondern sich hier vor Ort
für die Bürger der Gemeinde stark gemacht. Mitgeholfen, Berumbur zu dem zu
machen, was es heute ist: „Een wunnerboren Stä“, wie es zutreffend in dem Lied
„Mien lüttje Berumbur“ vom Shanty-Chor „Freesenkraft“ heißt (s. auch
„plattdeutsche Ecke“).

Die „Neuen“:
Helmut Rügge,
Jürgen und Lisa
Schmitt, Rainer
Berkemeyer, OV
Vorsitzender Udo
Schmidt





Udo Schmidt (SPD Ortsvereinsvorsitzender und Ratsmitglied), Martin Janssen (Vater von Drillingen) und Brigitte Ivens (Ratsmitglied) kämpfen seit Jahren für einen sicheren Weg zu den Kindergärten und Schulen.



Wenn't um Berm'bur geiht, proot mit uns!

Ratsmitglieder	Telefon	E-Mail
Brigitte Iven	3313137	brigitte.iven@gmx.de
Roolf Holling	7683	roolf.anne@gmx.de
Hans Krey	9175421	ha-krey@t-online.de
Cornelius Peters	8241	cornelius.peters@ewetel.net
Georg Schmidt	1448	schmidt.georg1939@web.de
Udo Schmidt	2237	udo.schmidt6@ewetel.net
Ralf de Vries	490	ralf.de-vries@gmx.net

Verantwortlich für den Inhalt:
 SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur,
 c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und
 Ralf de Vries, Linienweg, 26524 Berumbur

Sicherheit für unsere Kinder

„Schulanfänger sind immer auch Verkehrsanfänger und gehören aufgrund ihres Alters zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern“ sagt Kurt Bodewig, Präsident der deutschen Verkehrswacht. Und Zahlen bestätigen das. Laut Statistischen Bundesamt verunglückten im letzten Jahr 20205 Kinder im Alter bis 12 Jahren im Straßenverkehr. 57 davon tödlich. Besonders die Erstklässler können die Gefahren oftmals nicht früh genug erkennen. Sie schätzen Geschwindigkeiten falsch ein und lassen sich leicht ablenken. Eltern sollten den Weg zur Schule mehrfach mit den Kindern abgehen und an schwierigen Stellen mit den Kindern die Situation üben. Eltern sollten aber auch im normalen Straßenverkehr mit gutem Beispiel vorangehen, denn sie sind für ihre Kinder immer ein Vorbild. Für die Autofahrer heißt es, immer besonders vorsichtig zu sein, wenn Kinder sich am Straßenrand oder auf der Straße aufhalten. Kinder reagieren manchmal völlig anders, als der Autofahrer es vom erfahrenen Verkehrsteilnehmer erwartet.

Notdienst der Apotheken an Sonntagen im Oktober und November

03.10.: Hirsch-Apotheke, Norden, Neuer Weg 8
 07.10.: Markt-Apotheke, Norden, Am Markt 21
 14.10.: Sonnen-Apotheke, Upgant-Schott
 21.10.: Friesen-Apotheke, Großheide, Schloßstraße 6
 28.10.: Nord-Apotheke, Norden, Norddeicher Str. 125
 04.11.: Frisia-Apotheke, Norddeich, Norddeicher Str. 255a
 11.11.: Hager Apotheke, Hage, Hauptstr. 45
 18.11.: Schwanen-Apotheke, Norden, Osterstr. 160
 25.11.: Hirsch-Apotheke, Norden, Neuer Weg 8
 In jeder Apotheke ist auch ein Notdienstplan kostenlos erhältlich. Es gibt auch eine Telefonauskunft: Festnetz 0137/88822833 oder per Handy 22883 (ohne Vorwahl)